

Tätigkeitsbericht 2017

Das IFGK hatte im Berichtszeitraum weiterhin zehn aktive und sechs ruhende Mitglieder. Die aktiven MitarbeiterInnen sind: Martin Arnold, Anne Dietrich, Reinhard Eismann, Albert Fuchs, Mirjam Mahler, Gudrun Knittel, Barbara Müller, Achim Schmitz, Christine Schweitzer und Roland Vogt.

Aktivitäten der IFGK-Mitarbeiter*innen

Dr. Martin Arnold war im Berichtszeitraum vorwiegend in der Flüchtlingsarbeit und beim Runden UmweltTischEssen aktiv. Beim Studientag am 25. November trug er eine neue Studie zu Corder Catchpools Gesprächen mit den Nazis in den 1930er Jahren, ihren Erfolgen und deren Bedingungen vor (siehe unten und folgende Dokumentation). In Folge seiner Forschung führte er in Essen Workshops „Gandhi für den Hausgebrauch ...“ durch; eine Gruppe trifft sich dort monatlich im Unperfekthaus zum offenen „Gütekraft-Stammtisch“, siehe www.Martin-Arnold.eu .

Anne Dietrich ist weiterhin als Friedensfachkraft für die GIZ tätig; seit Oktober 2016 ist sie in Ruanda.

Reinhard Eismann: Der Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2017 lag bei Reinhard Eismann in der Ausarbeitung eines Satzungsentwurfes für den von IFGK und BSV neu zu gründenden Stiftungsverein, in den das Zustiftungs-Geld des IFGK einfließen (s.unten).

Im Übrigen arbeitete Reinhard Eismann im Jahr 2017 weiterhin als Einzelperson im Kampagnenrat der Kampagne „Macht Frieden. Zivile Lösungen für Syrien“ mit. Ebenso nahm er auch wieder an den halbjährlichen Treffen von *CampaNet* teil.

Prof. Dr. Albert Fuchs hat sich an der Diskussion um die Stiftung beteiligt und war als Kassenprüfer tätig. Er arbeitet darüber hinaus im Bonner Friedensbündnis mit, bei pax christi, im Forum Friedenspsychologie und als Beirat der Zeitschrift *Wissenschaft und Frieden*.

Gudrun Knittel macht u.a. Prozess-Begleitung für Wohn-und Bauprojekte, führt Trainings zu Konsensentscheidungsverfahren, Kompetenzen für konstruktive Konfliktbearbeitung und Dialogische Prinzipien durch. Sie organisierte den Studientag des IFGK 2017

Mirjam Mahler hat gegen Ende 2017 ihre Arbeit als Geschäftsführerin beim Versöhnungsbund aufgegeben. Sie absolviert eine Ausbildung beim Projekt Alternativen zu Gewalt (PAG).

Dr. Barbara Müller betreut als Schatzmeisterin die Finanzen des BSV. Beruflich ist sie vorwiegend als Beraterin im Hunsrück tätig (siehe ihre Website <https://www.dr-barbara-mueller.com/>). Sie hat sich auch weiter mit der Übertragung eines aus Indien stammenden Trainingskonzepts (Composite Heritage) befasst. Die Arbeit daran wird jetzt federführend von Brot für die Welt vorangetrieben.

Dr. Achim Schmitz setzte seine Dozentenaufträge mit Arbeitseinheiten zu gewaltfreier Konfliktaustragung und Kommunikation an Berufsfachschulen in Waiblingen und Stuttgart sowie Kommunikationstrainings an der Universität Stuttgart fort.

Im Berichtsjahr fand er eine neue hauptamtliche Aufgaben als Dozent für Deutsch-Unterricht u.a. in der Flüchtlingsarbeit. Dafür absolvierte er erfolgreiche eine Zusatzqualifikation zum Integrationskurslehrer. Im November kehrte er nach vielen Jahren nach NRW zurück, um in Krefeld einen Integrationskurs anzubieten. Im Versöhnungsbund und bei pax christi war er aktiv in den Kommissionen für Friedensbildung.

Dr. Christine Schweitzer: Neben ihrer Arbeit als Geschäftsführerin des BSV hat sie als Mitarbeiterin des IFGK folgende Tätigkeiten durchgeführt:

Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit war weiterhin die Redaktionsarbeit für die Zeitschrift *Friedensforum* (www.friedenskooperative.de) .

Im Mai/Juni 2016 hat sie die Dokumentation einer Tagung der Kooperation für den Frieden und der Syrienkampagne MACHT.FRIEDEN erstellt (http://www.macht-frieden.de/sites/default/files/inline-files/Doku_Aktionskonferenz_Syrien_Mai_2017.pdf)

Dazu kam ein Coaching für eine Friedenfachkraft, die für den Weltfriedensdienst nach Myanmar ging. Im November 2017 hat sie als Dokumentatorin an einem Workshop von Nonviolent Peaceforce in Manila teilgenommen, wo es um „good practices“ im Feld des Zivilen Peacekeepings ging. (Der Bericht ist fertig, aber noch nicht online).

Außerdem hat sie verschiedene Artikel (z.B. zum Koreakonflikt aus friedenslogischer Sicht) verfasst.

Roland Vogt ist weiter im Vorstand des Trägervereins für die *Friedensakademie Rheinland-Pfalz* tätig.

Studientage

Das IFGK hat im Berichtszeitraum einen Studientag veranstaltet: Am 25. November 2017 in Köln. Thema: „Gewaltfreie Auseinandersetzungen mit Andersdenkenden – Erfahrungen, Anregungen, Herausforderungen“. Ein Artikel darüber ist im Rundbrief des Bund für Soziale Verteidigung (<http://www.soziale-verteidigung.de/fileadmin/dokumente/rundbriefe/rb181online.pdf>) erschienen. Die Dokumentation wird nach Fertigstellung dieses Berichts erscheinen und kann dann von unserer Website heruntergeladen oder als Papier beim Bund für Soziale Verteidigung bestellt werden können. Der nächste Studientag wird am 17. November 2018 stattfinden; voraussichtlich in Neuwied.

Internationale Vernetzung, Kooperationen und Vertretungen

Martin Arnold vertrat das IFGK weiterhin bei der *Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK)*.

Roland Vogt vertrat das IFGK beim *Netzwerk Friedensbildung Rheinland-Pfalz*

Christine Schweitzer vertrat das IFGK beim Rattreffen der *War Resisters' International (WRI)* (allerdings per Skype) und beim deutschen *Fördervereins der War Resisters' International*, dessen Vorsitzende sie ist.

An der Jahrestagung des *Bund für Soziale Verteidigung (BSV)* im März 2017 in Magdeburg nahmen mehrere IFGK-MitarbeiterInnen teil.

An der *Tagung der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung* nahmen ebenfalls mehrere Mitglieder des IFGK teil.

Geschäftsführung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Geschäftsführung des IFGK wird weiterhin von mehreren Mitarbeiter*innen arbeitsteilig durchgeführt. Barbara Müller kümmert sich schwerpunktmäßig um alles, was mit Finanzen und Personal zu tun hat. Christine Schweitzer verantwortet die Betreuung der Website, ist verantwortlich für die organisatorische Vorbereitung von Studientagen und betreut den Interessentenverteiler, die Infomappe und den Jahresbericht. Andere Aufgaben wie die inhaltliche Vorbereitung von Studientagen etc. werden rotierend wahrgenommen.

Vorsitzende des Vereins IFGK e.V. sind unverändert Achim Schmitz und Martin Arnold; Schatzmeisterin ist Barbara Müller. KassenprüferInnen sind Regine Kranich und Albert Fuchs.

Die gesamte IFGK-Kernarbeit wird von den Mitarbeitenden ehrenamtlich geleistet.

Das IFGK hat den Vertrieb seiner Arbeitspapiere an den Bund für Soziale Verteidigung abgegeben.

Die geplante Stiftung: Das IFGK hat sich an den BSV mit der Frage gewandt, ob eine gemeinsame Stiftung aufgebaut werden soll. Ziel des Stiftungsvereins soll es sein, das Zustiftungs-Geld des IFGK soll (derzeitige Summe: 10.000 €), das dieses in den vergangenen Jahren gesammelt hat, unter Anwendung ethischer Kriterien gewinnbringend anzulegen und so dauerhafte Rücklagen zu bilden.